

Information nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Fundamt

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:	Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten:
Gemeinde Oy-Mittelberg Hauptstraße 12 87466 Oy-Mittelberg Telefon: +49 8366 9842-0 E-Mail: gemeinde@oy-mittelberg.de	actago GmbH Weidenstraße 66 94405 Landau Telefon: +49 9951 99990-20 E-Mail: datenschutz@actago.de
Stand: März 2026	

Zwecke der Datenverarbeitung:
Verwaltung von Fundsachen und Verlustmeldungen. Vollzug des Fundrechts.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:
Art. 6 Abs. 1 lit. c/e DSGVO i. V. m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG sowie § 965 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) und Verordnung über die Zuständigkeiten und das Verfahren der Fundbehörden (FundV).

Quelle der Daten, wenn sie nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden:
Andere Behörden, v. a. Polizei, Fundbehörden und Fundservicestellen, im Rahmen des Amtshilfeverfahrens. Übermittelt werden die für den jeweiligen Vorgang erforderlichen Daten.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
▪ Bedienstete/Organisationseinheiten der Verwaltung, die in den Bearbeitungsprozess einbezogen sind (z. B. Meldeamt bei Weiterleitung eines Personalausweises). ▪ Dienstleister im Rahmen der Auftragsverarbeitung, dazu gehören Systembetreuer und IT-Dienstleister, die für uns tätig sind und im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren Daten erhalten. ▪ Polizei und Ordnungsbehörden, private Fundservicestellen zur Erfüllung der Aufgaben im jeweiligen Zuständigkeitsbereich (z. B. Information bei Fahrradfund zwecks Überprüfung auf Diebstahl oder Aufklärung von Straftaten). ▪ Daten des Verlierers bzw. sonstiger Empfangsberechtigter an den Finder zur Rechtsdurchsetzung des Finderlohns und anderer Auslagen nach § 970ff BGB. ▪ Daten des Finders an den Verlierer oder sonstiger Empfangsberechtigter bei Zustimmung des Finders.

Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation:
Bei Fundsachen und Verlustmeldungen, bei denen Betroffene aus einem Drittland involviert sind, kann es im Rahmen des Verfahrensverfahrens erforderlich sein, Daten zu übermitteln.

Speicherdauer der Daten, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer:
Daten zu Fund- und Verlustsachen 5 Jahre (nach Einheitsaktenplan). Geschäftsbriefe und Steuerrelevantes 6-10 Jahre.

Information zu Betroffenenrechten – nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO).
- Recht auf Berichtigung bei unrichtigen personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und diese mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt, steht Ihnen ggf. ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Sollten Sie von den genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzl. Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Widerrufsrecht bei Einwilligung:

Wenn Sie in die Datenerhebung eingewilligt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten:

Ohne die Bereitstellung von nach obenstehender Rechtsgrundlage erforderlichen Daten können wir nicht für Sie tätig werden.